



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

Januar 2014

zur Jahreslosung 2014

Kolumne

Gott nahe zu sein ist mein Glück Psalm 73,28

Das Foto verwirrt nicht nur auf den ersten Blick. Eine Uhr mit den Tierkreiszeichen, die für die gleichnamigen Sternbilder stehen, und die man heute vor allem aus den Horoskopen von Illustrierten und Tageszeitungen kennt. Horoskope, die nicht wenige Menschen lesen, weil sie von den Sternen Aufschluss erwarten, was sie in der Zukunft erwartet, auf welches Glück sie hoffen dürfen. Menschlich, aber auch christlich? Wohl kaum. Für Christen ist es nicht wichtig, unter welchem Stern sie geboren sind, sondern ob sie getauft sind. Schon die Schöpfungserzählung degradiert die Sterne zu Himmelslichtern, zu einfachen Laternen.



Zur Rettung des Bildes sei gesagt, dass es aus der Lübecker St. Marienkirche stammt und eine Hälfte der weltberühmten astronomischen Uhr zeigt. Und ich möchte zu einem weiteren Blick einladen. Denn in der Mitte der Uhr, im Zentrum, ist der segnende Christus zu sehen. Er ist der Mittelpunkt, alles andere ist auf ihn zentriert, Jesus ist der Herr der Zeit. Und damit sind wir ganz nah an der Jahreslosung, die über dem Jahr 2014 steht: Gott nahe zu sein ist mein Glück, betet der Psalmist. Er ist der Grund jeden Daseins, in ihm leben wir – jede Stunde, jeden Tag, das ganze Jahr.

Was sich vielleicht etwas philosophisch anhört, ist für mich eine ganz lebenspraktische Hilfe. Gerade in den dunklen Stunden. Wenn mir das Leben zu schaffen macht, muss ich Gott nicht erst suchen, muss ich mich nicht um seine Nähe bemühen, sondern darf darauf vertrauen, dass er mir schon nahe ist. Das kann ich im Gebet erfahren, wenn ich ihm meine Sorgen anvertrauen; dass kann ich in der Nähe und Hilfe von Menschen erfahren. Ein Segen für das neue Jahr.

M. Tillmann



Rosmarie Salzmann
Schwarzenegg

Kaum zu glauben, dass es schon ein Jahr her ist, seit ich in der Chiucheposcht gelesen habe, dass eine Stellvertretung für die Sigristin gesucht wird. Das Inserat hat mich gleich angesprochen. Es wäre doch schön, etwas Neues anzupacken, habe ich mir gleich gedacht. Aber genüge ich den Anforderungen?

Umso grösser war dann die Freude über meine Wahl. In der Zwischenzeit durfte ich viele neue, vielseitige Erfahrungen sammeln, auf die ich nicht mehr verzichten möchte. So macht beispielsweise in einem guten Team auch das Putzen Spass. Nach dem Sonntagsdienst kehre ich immer mit vielen positiven Gedanken nach Hause zurück. Ich kann also während des Gottesdienstes Energie tanken für die kommende Woche.

Wenn ich abends die Kirche abschliesse, geniesse ich es, sie für eine kurze Zeit für mich allein zu haben. Dieser Ort ist für mich eine wahre Kraftquelle. Umso schöner ist es für mich, dass ich auch im neuen Jahr hier arbeiten darf. Möge das neue Jahr für uns alle unter einem guten Stern stehen.

Rosmarie Salzmann ist Sigistin-Stellvertreterin in unserer Kirchgemeinde.

Gottesdienste

- Di 31. 12. 20:15 **Silvester-Gottesdienst** und Abendmahl mit Pfr. Thomas Burri und der **Panflötengruppe PanDuo** +.
- So 5. 1. **kein Gottesdienst** in der Kirche Schwarzenegg.
- So 12. 1. 9:30 **Gottesdienst** zur Einsetzung der neuen K UW-Mitarbeiterin Monika Reusser und der Sigristin-Stellvertretung Rosmarie Salzmann, mit Pfr. Thomas Burri und dem Kirchgemeinderat
- So 19. 1. 9:30 **K UW-Einschreibe-Gottesdienst** der 2. Klasse mit dem K UW-Team.
- So 26. 1. 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Thomas Burri.
- So 2. 2. 9:30 **Gottesdienst zum Kirchensonntag** zum Thema: «**ganz normal anders**» Ein Gottesdienst gestaltet von Menschen mit und ohne Behinderung. Musikalische Umrahmung: **Männerchor Innereriz**.
- So 9. 2. 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter.

K UW - Termine

2. Klasse

Do 9. Jan.	20:00	Eltern-Info-Abend <i>im KG-Haus</i>
So 19. Jan.	9:30	Einschreibe-Gottesdienst
Mi 22. Jan.	13:30 - 16:00	1. Block <i>in der Kirche</i>
Mi 29. Jan.	13:30 - 16:00	2. Block <i>im KG-Haus</i>
Sa 8. Feb.	9:00 - 13:00	3. Block <i>im KG-Haus inkl. Mittagessen</i>

9. Klasse Sek. & Real

Do 23. Jan.	15:30 - 17:00	<i>im KG-Haus</i>
Do 30. Jan.	15:30 - 17:00	<i>im KG-Haus</i>
Do 13. Feb.	15:30 - 17:00	<i>im KG-Haus</i>
Do 27. Feb.	15:30 - 17:00	<i>im KG-Haus</i>

Anlässe

Senioren Mittagessen

im Kirchgemeindehaus

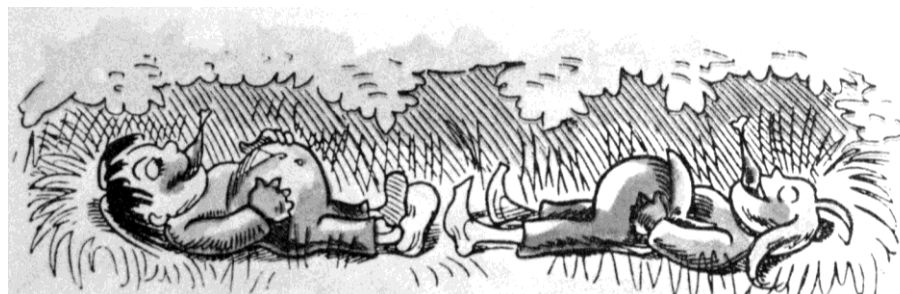
Donnerstag, 16. Jan. ab 11:30 Uhr

Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren der Kirchgemeinde und selbstverständlich auch jüngere PartnerInnen, auswärtige Freunde und Bekannte herzlich eingeladen. Die Kosten für das Mittagessen betragen Fr. 12.- und werden im Laufe des Nachmittags eingezogen.

Bitte meldet euch an bis zum **12. Jan. 2014** bei:

Unterlangenegg:	Margret Zysset, Kreuzweg	033 453 2347
Oberlangenegg:	Dora Aeschlimann, Weier	033 453 2172
Eriz, Horrenbach:	Marianne Kropf, Bieten	079 475 4863

Wir freuen uns, wenn wiederum möglichst viele Leute an diesem geselligen Anlass teilnehmen und die Musik von Anneli Kropf und Thomas Burri, lustige Geschichten und natürlich ein feines Mittagessen geniessen.



weitere Anlässe

Senioren Singen

KG-Haus **Montag 13. Jan. 13:30**

Wir treffen uns zum gemütlichen Singen. Neue Sängerinnen und vor allem auch **Sänger** sind jederzeit gerne willkommen!

Schneepλουςch *Kija 4+*

Eriz **Mittwoch 15. Jan. 14:00**

Schneenachmittag im Eriz – die Skischule sagt MERCI für eurem Einsatz am Schwarzeneggmärit.

(weitere Infos siehe Inserat nächste Seite)

Bibel-Höck

KG-Haus **Donnerstag 16. Jan. 20:00**

Wir lesen gemeinsam das Evangelium nach Johannes und teilen miteinander Eindrücke und Erkenntnisse aus dieser Lektüre.



Senioren Spielnachmittag

KG-Haus **Montag 27. Jan. 13:30**

Wir treffen uns zum gemeinsamen Spielen. Eingeladen sind Spieler von Jung bis Alt.

Männerapéro

Rest. Kreuzweg **Freitag 31. Jan. 20:00**

Wann ist man(n) ein Mann?

Stärke heisst, sich selbst zu kennen!

Ein Referat von Markus Hänni, Komödiant, Kirchenartist und Autor des Buches: Eigentlich müsste ich längst tot sein - leben lernen von einem, der jeden Tag als Geschenk begreift.

Musikalische Umrahmung: Musikergruppe aus EGW und Kirchgemeinde.

Chinderznacht *Kija 1-3*

KG-Haus **Freitag 31. Jan. 18:00**

Für Kinder der 1. Bis 3. Klasse im Kirchgemeindehaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Schneespielnami

Die Skischule Eriz sagt MERCI für euren Einsatz am Schwarzeneggmärit

Wann: Mittwoch 15. Januar 14.00 – 16.00
(Poschi ab Schwarzenegg Post 13.33)

Wo: beim neuen Skischulhaus ☺ ; Innereriz

Was: Die Leiterin der Skischule Eriz zeigt dir verschiedene Spiele und Tricks mit und ohne Skier an den Füßen - da ist Spass garantiert!

Mitnehmen: Gute Kleidung, Skiausrüstung und Abi falls vorhanden (wird sonst zur Verfügung gestellt)

Anmeldung: Bis Samstag 11. Januar bei Nadine Zurbrügg 079/387'45'15

Eingeladen sind: Alle Helferinnen und Helfer der Kaffistube am Schwarzeneggmärit, inklusive die BäckerInnen der Cupcakes.



TIM & LAURA www.WAGHUEBINGER.de



Taufe

3. 11. Zoe Sophie Lehmann
Bühl, Unterlangenegg

Hilfe für andere

Im November wurden folgende Kollekten gesammelt:

Synodalrat: Reformationskollekte	219.-
CSI Christian Solidarity Int.	375.-
Jugendarbeit Schwarzenegg	132.-
Pfarramtl. Hilfskasse	310.-

Herzlichen Dank!



Psalm 73,28

Land, Land, Land höre des HERREN Wort

zur Jahreslosung 2014:

«Gott nahe zu sein ist mein Glück»

Psalm 73,28



Der Satz trifft einen wichtigen Nerv vieler Menschen, nämlich die Frage nach dem Glück. Mittlerweile gibt es unzählige Ratgeber zum Thema Glück. Viele verdienen viel Geld mit unserer Suche nach dem Glück. Die Bibel, in diesem Fall die Einheitsübersetzung, gibt auch eine Antwort, sogar umsonst: Mein Glück ist die Nähe zu Gott. Kann das ein guter Rat sein, was nichts kostet?

Ich finde ja. Wenn überall von Glück geredet wird – Jesus spricht lieber vom Seligsein oder der Seligkeit – dann ist das ein wenig verdächtig. Und zwar in dem Sinne, als seien wir fähig, unser Glück zu machen. «Jeder ist seines Glückes Schmied», hieß das in meiner Jugendzeit und war da schon falsch.

Die wenigsten können ihres Glückes Schmied sein, auch wenn sie es noch so wollen. Wo viel Rat ist, manchmal ungefragt, geht auch viel Rat daneben. Glück ist nie machbar.

Aber es kann entdeckt werden, wenn ich aus Gottes Augen auf mich schaue. Mein Glück ist, sagt der Beter im Psalm 73, wenn ich mich zu Gott halte und mein Leben von seiner Warte aus sehe. Dann nämlich gilt: Glück ist, was da ist. Mein Leben gehört nur mir, ist mit keinem vergleichbar, soll darum mein Glück sein oder werden. In Gottes Nähe hat Glück einen anderen Klang. Dort heißt Glück nämlich: Nimm, was Gott nur dir gegeben hat. Darin liegt dein ganzes Glück. Niemand wird es dir je nehmen.

M. Becker

männer apéro

**Freitag, den 31. Januar 2014, 20.00 Uhr im
Restaurant Kreuzweg, 3614 Unterlangenegg**



Wann ist man(n) ein Mann?

**Stärke heißt,
sich selbst zu
kennen!**



**Referat von
Markus Hänni** Jg.1980

Komödiant, Kirchen Artist, Autor des Buches: Eigentlich müsste ich längst tot sein – Leben lernen von einem, der jeden Tag als Geschenk begreift

Mehr Infos über den Referenten: www.markushaenni.com

Umrahmung:

Musikergruppe aus EGW und Kirchgemeinde

Der Männerapéro will Informationen und Austausch zu männerspezifischen Themen bieten.

Freundlich laden ein:

Kirchgemeinden Schwarzenegg und Buchholterberg
Evangelisches Gemeinschaftswerk Unterlangenegg

Mit dem dunkelsten Monat und den meisten Lichtern ist das Jahr 2013 zu Ende gegangen.

Angefangen mit der 1. Adventskerze in der Kirche, über das hell erleuchtete Adventsfenster im Kirchgemeindehaus, bis hin zum strahlenden Tannenbaum an Weihnachten, hat unsere Kirchgemeinde unterstrichen, was uns in der Bibel überliefert wird: "Das Licht strahlt in der Finsternis."

Nun beginnt das Jahr 2014

Die letzten Kerzen sind erloschen. Kehren wir nun wieder in die Dunkelheit zurück? – Nein! Jesus Christus, das Licht der Welt bleibt bei uns und fordert uns auf, ebenfalls Licht zu sein. „Ihr seid das Licht der Welt. Lasset euer Licht leuchten vor den Leuten.“ Matth. 5. 14, 16

Ich ein Licht der Welt?

Das ist doch nicht zu fassen.

Ihr seid das Licht der Welt. Sagt Jesus.

Nein, du musst nicht ständig strahlen.

Oder Geistesblitze von dir geben.

Oder den Menschen heimleuchten.

Gott braucht schlechte Dauerbrenner,

die sich von ihm haben anstecken lassen,

die erhaltenes Licht weitergeben.

Nicht ihr Licht - sein Licht.

Gott traut dies dir und mir zu.

Und nur das zählt."

Gerhard Fuhr

In einem alten Sonntagsschullied heisst es:

*Christen sollen leuchten in der dunkeln Welt,
jedes an dem Plätzchen wohin Gott es stellt.*

Ich wünsche jedem ein Licht, das ihm im 2014 leuchten wird

Therese Fahrni

Geleitwort zum Jahresanfang:

Lass mich am Morgen hören deine Gnade; denn ich hoffe auf dich. Tu mir kund den Weg, den ich gehen soll; denn mich verlangt nach dir. Ps 143,8

Mit einer großen Bitte beginnt dieses Jahr; mit der Bitte um Gnade und den rechten Weg zum Leben. Mehr brauchen wir gar nicht beim Gang durchs Jahr und durchs Leben: Gnade und den rechten Weg. Vorausgesetzt, wir erkennen die Gnade auch als Gnade und wünschen uns Gottes Weg auch als den unsrigen.



Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri

Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg

Tel: 033 453 0150

Natel: 079 754 4851

E-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsidentin der Kirchgemeinde

Therese Fahrni

Weggut, 3614 Unterlangenegg

Tel: 033 453 2473

E-Mail: tk.fahrni@gmx.net

Redaktion:

Therese Fahrni, Nadine Zurbrügg,
Daniel Aeschlimann, Thomas Burri

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch